

Edelmetallspezialist Bauer-Walser AG automatisiert Datensicherung mit RDX® QuikStation™

Der Edelmetallspezialist Bauer-Walser AG hat seine bestehende Tape-basierte Backup-Lösung durch eine automatisierte zukunftssichere Datensicherungslösung auf Basis der RDX-Technologie ersetzt.

Mit der neuen Backup-Appliance RDX QuikStation von Tandberg Data profitiert das Unternehmen heute von flexibel erweiterbarer Speicherkapazität und deutlich schnelleren Backup-Prozessen. Die Vollsicherung der Systeme konnte durch den Einsatz der neuen Lösung um zehn Stunden reduziert werden.

Flexibles Backup für harte Währung

Die Bauer-Walser AG mit Firmensitz im Baden-württembergischen Keltern ist seit 1925 im Edelmetallgeschäft aktiv. Mit seiner Scheideanstalt, Produktions- und Vertriebsgesellschaft für Edelmetall-Halbfabrikate, Dentallegierungen, Uhrengehäusen und Armbändern, ist das Unternehmen als zuverlässiger und serviceorientierter Partner vieler Industriezweige bekannt. Knapp 110 Mitarbeiter tragen zum Unternehmenserfolg der Bauer-Walser AG bei. Eine besondere Herausforderung für das Unternehmen sind die täglich schwankenden Edelmetallkurse.

Die IT-Infrastruktur ist klassisch und stabil gestaltet und wurde in den letzten Jahren – bis auf notwendige Updates – kaum verändert: Im Einsatz sind elf Server, auf denen neben verschiedenen Standard-Applikationen unter Windows, SQL-Datenbanken, Administrationsanwendungen und VMware ESXi laufen. Zur Sicherung der IT-Umgebung setzte man noch auf die DLT-Bandtechnologie und einen StorageLoader von Tandberg Data. Um eine Redundanz der gesicherten Daten zu gewährleisten, werden die Daten parallel auf externe Festplatten gesichert, zumal die Datensicherung auf die vorhandene DLT-Lösung nicht mehr zuverlässig war und die Sicherung auf Festplatte wesentlich schneller fertig ist.

Abgespult: Band-basierte Backup-Lösung

Für die Administration der gesamten IT-Umgebung, zu der rund 70 Clients und 40 Drucker gehören, ist IT-Leiter Tim Renblad verantwortlich: „Die Serverumgebung läuft vollkommen stabil und zuverlässig. Auch auf die stetig steigende Datenmenge sind die Systeme bestens ausgelegt, eine Veränderung ist daher nicht nötig. Allerdings brachte die wachsende Datenmenge unsere Backup-Lösung, die wir seit Jahren in Betrieb haben, langsam an ihre Kapazitäts- und Leistungsgrenze. Mittlerweile mussten bei der wöchentlichen Vollsicherung jeweils drei Tapes händisch gewechselt werden. Zudem machten sich



LÖSUNG

1x RDX® QuikStation™
7x RDX-Cartridges à 1 TB (1x Ersatz)
3x RDX-Cartridges à 500 GB (1x Ersatz)
1x Symantec Backup Exec 2011
1x Backup Server (Windows Server 2003 Standard Edition SP2)
11x Applikationsserver
70x Workstations
400GB gesamtes zu sicherndes Datenvolumen

“

Wir haben uns für die RDX-Technologie entschieden, weil sie genau unsere Anforderungen erfüllt.“

*Tim Renblad,
IT Leiter,
Bauer-Walser.*



Abnutzungserscheinungen an der Hardware und den Bändern immer häufiger bemerkbar. Sicherungsvorgänge brachen einfach ab, Voll-Backups an Wochenenden waren unvollständig und konnten allein aus Zeitgründen nicht nachgeholt werden, da die Komplettsicherung inzwischen das ganze Wochenende durchlief“, schildert Tim Renblad das Problem.

Auch das Handling der Tape-Lösung wurde angesichts der großen Datenmengen zunehmend problematisch, insbesondere wenn der IT-Leiter aus verschiedenen Gründen (Urlaub, Krankheit, etc.), nicht im Haus war und das Wechseln der Bänder von anderen Mitarbeitern übernommen werden musste. Aus Sicherheitsgründen haben nur wenige Mitarbeiter Befugnis, die Bänder auszutauschen und sie im Tresor zu lagern. Auch um diese prozessbedingten Risiken zu minimieren, entschieden sich die Verantwortlichen bei Bauer-Walser für die Modernisierung der Backup-Lösung.

Das Anforderungsprofil sah vor, dass das neue System nicht nur den Sicherungsvorgang beschleunigt, sondern auch das Wechseln der Bänder automatisiert und ausreichend Platz für die wachsende Datenmenge – und somit Zukunftssicherheit – bieten soll. Nachdem man mit der bisher eingesetzten Hardware äußerst zufrieden war, beschloss man dem Anbieter Tandberg Data treu zu bleiben und lediglich die Technologie zu erneuern. Bei der Auswahl einer passenden Tandberg Data-Lösung ließ man sich vom IT-Partner Pegasus Datensysteme Gerd Nesch GmbH aus Pfinztal beraten und entschied sich auf Empfehlung für eine Automationslösung auf Basis der Wechselplatten-basierten RDX-Technologie.

Umstellung von Band auf RDX

Die RDX-Technologie kombiniert die Vorteile von Tape (Zuverlässigkeit, Portabilität und lange Archivierbarkeit) mit denen von Disk (Geschwindigkeit, Zugriffszeit, Benutzerfreundlichkeit). Die Lösungen bestehen aus einer RDX-Dockingstation und auswechselbaren RDX-Cartridges mit integrierten HDD- oder SSD-Festplatten. Ein robustes Chassis schützt die Festplatte im Inneren vor Stößen, Verschmutzungen und elektrostatischer Entladung. Im Vergleich zu herkömmlichen Tape-Medien sind die eingesetzten RDX-Medien deutlich robuster und können eine höhere Anzahl an Nutzungszyklen durchlaufen. Bei zirka 5.000 Lade-/Entladezyklen lassen sich die RDX-Medien beliebig oft beschreiben, während Bandmedien je nach Technologie nach maximal 350 Vollsicherungen ausgetauscht werden sollten. Gleichzeitig kann man mit RDX-Cartridges bestimmte Software-Eigenschaften, wie die Deduplizierungsfunktion nutzen, die so mit Tape nicht möglich sind.

„Wir haben uns für die RDX-Technologie entschieden, weil sie genau unsere Anforderungen erfüllt: Sie ist schnell, zuverlässig und bietet dank der Schreib- und Lesekompatibilität unter den Medien einen echten Investitionsschutz. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit, sie für Disaster-Recovery-Zwecke auszulagern. Nachdem wir den Backup-Prozess vereinfachen wollten, kam für uns nur die Automationslösung RDX QuikStation von Tandberg Data in Frage“, erläutert Tim Renblad die Entscheidung.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde die RDX QuikStation in Zusammenarbeit mit Pegasus Datensysteme in die bestehende IT-Infrastruktur bei Bauer-Walser implementiert. Die RDX QuikStation besteht aus acht integrierten RDX-Laufwerken, die über iSCSI mit dem Netzwerk verbunden sind. Der Backup-Server unter Windows Server 2003 mit Symantec Backup Exec ist aus Performance-Gründen separat angebunden und verwaltet die Backup-Jobs und -Geräte. In dieser Konfiguration kann jeder Wechseldatenträger sowohl als Einzelaufwerk für die temporäre oder dauerhafte Ablage von Daten per Drag and Drop genutzt werden, als auch über die Backup-Software zentral angesprochen werden. Dann können Sicherungen auch vollautomatisch auf zwei Medien redundant gefahren werden, um zusätzliche Sicherheit auch bei außerplanmäßigen Sicherungen zu schaffen.





10 Stunden schnelleres Voll-Backup

„Mit der RDX QuikStation von Tandberg Data haben wir nicht nur die Kapazität der Backup-Lösung erweitert, sondern auch die Leistungsfähigkeit deutlich verbessert. Statt der bisher 26 Stunden mit der DLT-Lösung ist das Voll-Backup bei der RDX QuikStation schon in knapp 16 Stunden abgeschlossen – eine wertvolle Zeitersparnis von zehn Stunden“, freut sich Tim Renblad. „Am Wochenende stehen für die Vollsicherung knapp 60 Stunden zur Verfügung, unser Backup-Fenster für die differentielle Sicherung unter der Woche beträgt acht Stunden. Diese Zeitfenster lassen sich mit der RDX QuikStation problemlos einhalten und bieten genügend Spielraum für weiteres Wachstum.“

Neben der höheren Kapazität und Performance sieht der IT-Verantwortliche in der Automatisierung einen entscheidenden Vorteil der neuen Tandberg Data-Lösung. Auch im Urlaubs- oder Krankheitsfall ist eine Vertretung des IT-Leiters für das händische Auswechseln der Kassetten nicht mehr notwendig. Gleichzeitig freut sich Tim Renblad über neu gewonnene Zeit: „Ich spare täglich mindestens 30 Minuten, die ich vorher zur Überprüfung der Sicherungen und zur Fehlersuche – im Falle eines Abbruchs des Sicherungsvorgangs – aufgewendet habe. Die RDX QuikStation erleichtert meinen Arbeitsalltag ungemein und ich kann mich anderen Administrationsaufgaben widmen.“

Im bisherigen Einsatz bei der Bauer Walser AG läuft das Tandberg Data-System vollkommen stabil und zuverlässig. Die Zeitersparnisse sind heute bereits deutlich spürbar. Aufgrund der langen Lebensdauer der robusten RDX-Medien wird man in Zukunft eine Einsparung bei den Kosten ausmachen können, da der Zukauf neuer Sicherungsbänder durch Verschleiß entfällt. Wird zusätzliche Kapazität benötigt, können die Verantwortlichen diese durch den Kauf neuer RDX-Medien einfach erweitern.



Statt der bisher 26 Stunden mit der DLT-Lösung ist das Voll-Backup bei der RDX QuikStation schon in knapp 16 Stunden abgeschlossen – eine wertvolle Zeitersparnis von zehn Stunden.“



*Tim Renblad,
IT Leiter, Bauer-Walser.*

Neue Technologie - alte Strategie

Bei Vollbestückung mit den aktuellsten Tandberg Data RDX 1,5 Terabyte (TB)-Kassetten liefert die RDX QuikStation eine maximale Online-Kapazität von bis zu zwölf Terabyte. Bei Bauer-Walser sind derzeit sechs Cartridges mit 1 TB und zwei Cartridges mit 500 Gigabyte (GB) Kapazität im Einsatz. Durch zusätzliche Cartridges oder die Wahl von Medien mit höherer Kapazität kann das System langfristig nahtlos und nahezu unbegrenzt erweitert werden, was angesichts einer jährlichen Wachstumsrate von rund 15 Prozent nicht ausbleiben wird.

Die bewährte Backup-Strategie mit den entsprechenden Software-Routinen konnte man trotz der Einführung der neuen Technologie beibehalten, was die Implementierung für den IT-Verantwortlichen erheblich erleichtert hat. Für die von der Geschäftsleitung vorgeschriebene tägliche, vollständige Sicherung aller Systeme sind unterschiedliche automatische Backup-Jobs eingerichtet, wobei hauptsächlich SQL-Datenbanken, Office-Dokumente, Archivdaten sowie PDF- und JPG-Dateien zur Sicherung anfallen. Die Vollsicherung des Wochenendes wird durch eine montägliche differentielle Sicherung um circa neun Gigabyte und anschließend pro Wochentag um weitere ein bis zwei Gigabyte erweitert. Die SQL-Datenbanken werden darüber hinaus mit einem Delta-Volumen von rund sechs Gigabyte zweimal täglich – einmal mittags und einmal nachts – vollständig gesichert.

Über Tandberg Data

Tandberg Data ist ein weltweit führender Anbieter von Datensicherungslösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und den Mittelstand. Mit einem breiten Spektrum an kostengünstigen Datensicherungslösungen und Serviceleistungen liefert Tandberg Data seinen Kunden hochqualitative Band-, Disk- und RDX-basierte Datensicherungs- sowie Softwarelösungen für Backup-, Archivierungs- und Disaster Recovery-Zwecke. Die Produkte und Lösungen von Tandberg Data werden exklusiv über qualifizierte Reseller und Distributoren vermarktet. Ein breites Service- und Supportnetzwerk unterstützt die Tandberg Data-Produkte weltweit.

CS-BauerWalser_GER_2012

Tandberg Data GmbH
Feldstrasse 81
44141 Dortmund
Germany
Tel: 00 800 8263 2374 (00 800 TANDBERG)
Fax: +49 (0) 231 5436 - 111
salesemea@tandbergdata.com
www.tandbergdata.com/emea

Tandberg Data Corporation
10225 Westmoor Dr., Ste. 125
Westminster, CO 80021
USA
Tel: (800) 392-2983 Toll Free
Fax: 303.417.7170
sales@tandbergdata.com
www.tandbergdata.com/us

Tandberg Data (Asia) Pte Ltd
Trivex Building,
8 Burn Road, #09-02/03
Singapore 369977
Tel: +65 6593 4700
Fax: +65 6281 7358
salesapac@tandbergdata.com
www.tandbergdata.com/apac

Tandberg Data (Japan) Inc.
Dai 6 Ito Building 5F,
4-4-7 Ebisu, Shibuya-ku,
Tokyo, 150-0013
Tel: +81 3 5475 2140
Fax: +81 3 5475 2144
TDJ_sales@tandbergdata.com
www.tandbergdata.com/jp